

jubelte nicht einfach, sondern man tat alles, was zu einem in jeder Hinsicht außergewöhnlichen Ereignis gehört. Man erbat Zugaben, man stürmte zur Bühne wie bei Auftritten der Rolling Stones, man räumte den Saal immer erst, wenn das Licht gelöscht wurde – und man kaufte im Foyer die sehr alten Schallplatten der Philharmoniker mit Knappertsbusch ebenso wie die brandneuen Aufnahmen des Orchesters mit Böhm und Pollini. Weshalb sich nicht nur die Musiker und ihr Dirigent, sondern auch die Reisearrangeure und die Beobachter von Polydor und Decca glücklich zeigten und gemeinsam der Ansicht waren, Japan sei eben doch eines der musikalischen Großreiche der Welt.

Und wenn man zugehört hat und am Rande auch noch beobachtete, wie sich zu jedem Mitglied des Orchesters auch noch ungezählte japanische Musikstudenten gesellten, die entweder um eine Privatlektion baten oder sich für den einstigen Unterricht in Wien wieder und wieder bedankten, dann begreift man auch, warum Japan ein dermaßen großes Kontingent an Studenten unserer Hochschule stellt. Und meint ganz aufrichtig, der Rekord an Erfolg dieser Reise könne wohl nur im Herbst von den Berlinern überboten werden, die bereits jetzt versprechen, mit einem japanischen Konzertmeister und Herbert von Karajan anzutreten.

Dagegen haben die Philharmoniker, die sich nach Möglichkeit aus dem eigenen Lebensraum auch den Nachwuchs holen, nur das alte österreichische Rezept zu stellen: Sie sind mit dem Gastland bereits so eng verbunden, daß ihr Konzertmeister und einige weitere Mitglieder ihre Ehefrauen in Japan gefunden haben. Die nächste Reise unter Böhm wird ein kaum minderer Erfolg werden. Sie ist für frühestens 1979 geplant, Böhm ist dann ungefähr 85 und niemand zweifelt daran, daß er noch frischer und aktiver sein wird als diesmal.

Übrigens: Man spielte Beethoven, Mozart, Schubert, Brahms und Strauss und ging nicht weiter in die Gegenwart, weil Publikum und Veranstalter dies in Japan nicht für ratsam halten. Das Land hat seit knappen 100 Jahren die abendländische Musik schätzen gelernt und ist vorläufig nicht bereit, sich auf die Abenteuer einzulassen, die hierorts längst als klassisch gelten – Orchester, die gern Erfolg haben, wissen auch das und halten sich an die Spielregeln. Es gibt kaum jemanden, der sie besser beherrscht als eben die Wiener Philharmoniker.

Von den rund 1000 für den Deutschen Schallplattenpreis 1977 eingereichten Aufnahmen wurden 154 für Gattungspreise und 71 für Künstler des Jahres nominiert. Die endgültige Ermittlung der Preise für die 23 Gattungen fand Mitte März statt. Insgesamt 36 Aufnahmen in 21 Gattungen (von den für die Gattungen Folklore und Wort nominierten Produktionen wurde keine für preiswürdig befunden) zeichnete die Jury mit dem Deutschen Schallplattenpreis aus. Der Große Deutsche Schallplattenpreis und die Künstler des Jahres wurden am 26. April durch eine Spezialjury ermittelt, die Verleihung fand am 27. April 1977 in der Beethoven-Halle Bonn statt (fono forum berichtet darüber im Juni).

1. Sinfonik

Mendelssohn-Bartholdy, Sinfonie Nr. 3
Riccardo Muti
EMI 1C 063-02731 Q

2. Konzerte

Mozart, Klavierkonzerte 1784
Peter Serkin, Alexander Schneider
RCA 26.35124

3. Zeitgenössische Musik

Schnebel, Atemzüge, Choralvorspiele I-II
Carla Henius, Gisela Saur-Kontarsky, William Pearson, Gerd Zacher, Juan Allende-Blin, Giuseppe G. Englert
Wergo WER 60075

4. Opern und Musikdramen

Charpentier, Louise
Ileana Cotrubas, Plácido Domingo, Georges Prêtre
CBS 79302

Gershwin, Porgy and Bess
Original Black Cast; Lorin Maazel
Decca 6.35327

Schostakowitsch, Die Nase
Gennadi Roshdestwenskiy
Eurodisc 89502 XFR

5. Chorwerke

Brahms, Das weltliche Chorwerk Folge 1
Gächinger Kantorei Stuttgart, Helmuth Rilling
BASF HA 226301

6. Kammermusik

Bartók, 3 Sonaten für Violine und Klavier

Jenny Abel, Roberto Szidon
Harmonia mundi HA 227073

Cherubini, Streichquartette
Melos-Quartett Stuttgart
Archiv-Produktion 2710018

7. Klaviermusik

Beethoven, Die späten Sonaten
Alfred Brendel
Philips 6747312

Skrjabin, Klaviersonaten Nr. 3, 4, 5, 9
Vladimir Ashkenazy
Decca 6.42018

8. Orgelmusik

Bela Bartók auf der Orgel
Oskar Gottlieb Blarr
Schwann VMS 2051

9. Alte Musik

Madrigalcollection
The King's Singers
Metronome 63.040

10. Lieder

Glück, Opern-Arien
Janet Baker
Philips 9500023

Schubert, Strauss, Wolf: Lieder
Helen Donath, Klaus Donath
EMI 1C 065-30690

Frederica von Stade singt französische Opernarien
CBS 76522

11. Operette und Musical

Cannonball Adderley, Big Man
Bellaphon F 79006

12. Volkstümliche Unterhaltungsmusik

Fascinatin' Rhythm
Yehudi Menuhin, Stephan Grappelli
EMI 1C 061-02690

13. Tanzmusik

Norbert Schultze, Goldene 11
Goldene 11
WEA WB 56237

14. Deutsche Schlagermusik

Und es war Sommer
Peter Maffay
Telefunken 6.11931

15. Internationale Schlagermusik

Girls, Girls, Girls
Sailor
CBS Epic 3858

16. Chanson, Song, Liedermacher

Lisbeth List Sings Jacques Brel
Lisbeth List
Bellaphon Stanyan 10047

17. Folklore

(Kein Preis)

18. Jazz

a) Traditioneller Jazz

You Are Driving Me Crazy
Barrelhouse
Bellaphon BLPS 19247

b) Moderner Jazz

Gnu High
Wheeler Quartet
ECM 1069

19. Rock-Musik

Chicken Skin Music
Ry Cooder
WEA REP 54083

The Royal Scam
Steely Dan
ABC 27552 XOT

20. Black Music

Songs In The Key Of Life
Stevie Wonder
EMI 190-97900/01

21. Kinder- und Jugendplatten

Venske, Als die Autos rückwärts fuhren
Fontana 9294 108

22. Wort

Literatur – Kabarett (Kein Preis)

23. Sonderpreis

a) Außergewöhnliche Aufnahmen, die in keine der 22 anderen Gattungen fallen.

200 Jahre Bolschoi-Theater
Melodia-Eurodisc 27248 XRR

b) Historische Aufnahmen – Klassik

Sänger auf dem grünen Hügel
EMI 1C 181-30669/78

c) Historische Aufnahmen – Pop (Kein Preis)

d) Historische Aufnahmen – Jazz

Jazz-Story, Classic Jazz
King Oliver's Creole Jazz Band
Metronome 40.002

Jazz-Story, Classic Blues
Ma Rainey, Lovie Austin, Blues Serenaders
Metronome 40.003

Jazz-Story, Chicago South Side
Lovie Austin, Blues Serenaders
Metronome 40.004

Jazz-Story, A Boy Named Bix
Bix Beiderbecke, The Wolverine Orchestra 1924
Metronome 40.006

Jazz-Story, Harlem Jazz
Clarence Williams
Metronome 40.010

e) Historische Aufnahmen – Wort

Sprechstunden Deutscher Geschichte
edition m+p 63.30004

Galakonzert



Oswald Köberl